

Anno 1762, Frentags den 31. Decembr. No. 154.

Berlin, vom 25 Dec.

Ben dem Schmettauischen Euraßierregis zu ernennen gernhet mente ist der Kittmeister herr von Doblin, Major geworden; der Staabsrittmeister, fowsty Durchl. von herr von Ischammer, hat eine vacante Escas distribution; tie herren Lieutenants, von Da in der letten Borf und von Ischammer, sind zu Staabssrittmeisters, die herren Cornets, von Mascrittmeisters, die herren Cornets, von Mascrittmeisters, die herren Cornets, von Stahr und von Becholz, zu Cornets allergnädigst sin kann man nicht un ernennt worden.

Ge. Ronigl. Majeftat, haben ben herrn von Beffel, jum Rrieges und Domainenranb

ben ber Reumärfischen Rammer allergnabigft.

Diefer Tage giengen bes Fürsten von Cul- fowein Durchl, von hier nach Pohlen gurud.

Allfersleben ben Urnftadt, vom 13. Det.

Da in der letten von dem Preußischen hen. Generalmajor von Rleist,im Frankischen hen. Generalmajor von Rleist,im Frankischen Errese so geschwind als glücklich ausgesühreten Expedition sich fast ein jeder Umstand durch eine besondere Werkwürdigkeit unterscheivet, so kann man nicht umbin, die jenige Racheicheten, welche ben dieser linternehmung, die unserwartete Surprise der fresen Reichsstade Rotheaburg an der Tauber betreffen, jur Ber-

belierung ber in ber Gothaischen Zeitung vom ciers find, bem Drn. Cornet, als Rriegiges detaschirte sofort, als dieselbe in Bamberg ans gelanget waren, ben Srn. Major von Rieift, mit 300 Vierben nach Neustabt, um die Artil= Terie der Reichstruppen, welche fich allda bes fand, wo moglich in der Geschwindigkeit weg. zunehmen, und feine rechte Rlanke, auf den nach-Rürnberg vorhabenden Marsch,zu beobs achten. Der Cornet von Stürzenbecher, welchem ber Dr. Mojor, nebft Ertheilung ber porfichtiasten Befehle, dero Avantgarde uns tergeben batte, erfuhr ben feiner Unfunft zu Reuftadt, daß die Ranonen bereits fortgeschaf= fet maren, und nicht mehr eingeholet werden Auf den biervon erbaltenen Ravs fonnten. port, richtete ber Dr. Major feinen Marfch fofort auf Windsheim, und da fich diese maßi= ae Reichestadt auf eine unbedachtfame Beife zur Wehre fette, fo fabe fich obbemelbter Dr. Commondeur wider die ihm benwohnende Menschenliebe genothiget, fich berfelben mit flurmender Sand zu bemächtigen, worauf er, nebft 15 bafelbft erbeuteten Ranonen und ein's gen Geiffeln, fich durch das Burgburgifche mieder nach bem Bambergischen zurück begab. Ind:ffen hatte ber Cornet von Sturgenbecher einige mit Bambergischen Effecten flüchtenbe Rutschen, auf der Straffe nach Rothenburg, megnehmen laffen, und mar mit feinen übris gen Sufaren felbft nach Dbergenne gegangen. um bafelbft ben Rapferl. General von Sectens Db nungwar bemeldter borf aufzuheben. Beneral Gelegenheit fand, ber Bachsamkeit diefes Officiers, wahrend dem fich derfelbe auf bas Schloff begeben hatte, unter ber Rleidung eines Bedienten zu entwischen, fo fielen den= noch bie benben Gohne des R. R. geheimen Rathe von Sectendorff, welche Ranferl. Offis

o. Dec. unter bemarticel Salle in Schwaben, fangene in die Sande. Der Dr. Major pon bievon befindlichenUnrichtigfeiten, folgender. Rleift, der indeffen einen Unfchlag gefaffet batmaffen geboria mittutheilen. Der commans te, von Dero und der famtlichen Detafchements birende Dr. Generalmajor, beffen Rriegesers diefes Preugifchen Rorps megen anmarichis fabrenbeit und wirffamer Beift, mabrend bies render feindlichen Uebermacht angutretenben fer gangen wichtigen Erpedition auf alle in- Ruckjuge, noch die Reichsftadt Nothenburg tereffante Umftande jugleich gerichtet mar, an ber Cauber furpreniren ju laffen, hatte bas Bertrauen zu bemeibten herrn Cornet, ibm diefe fuhne Unternehmung aufzutragen, und ihn zu bem Ende mit 25 Pferben von Binds. beim abzufenden. Diefer Officier erfüllte bie Erwartung feines Commandeurs mit vielem Glud und Geschicklichfeit:

Rachdem er den 23. Nov. Nachmittags um 2 Uhr, die Ctabt, welche er bereits gefchloffen, und deren Burger er auf den Mauern in ben Waffen antraf, durch einige Dufaren beren eis nen er fich eine zu bem Ende gefaufte Trompie te umbangen laffen, im Mamen bes herrn Generalmajors von Rleist aufgefordert, und Deputirte sum Tractiren begebret, bierauf aber aller bengefügten Warns und Drohuns gen ohnerachtet, binnen faft einer Stunde feis ne Untwort erhalten hatte, so fak er mit der Dalfte feiner Mannichaft ab, rudte bis an bem Schlagbaum, und ließ nut den auf allen Rall aus dem nachsten Dorfe mitgenonimes nen Aerten, den Schlagbaum einhauen und 2 Thore auffprengen, die hierauf vorgefundes ne Zugbrucke, ba einige herbengeschofte Leis tern ju furg maren, die Mauer ju erfteigen, in Brand flecken, ben welcher Gelegenheit, megen eines von der Mauer herausgeschehenen Schuffes, durch diffeitige Beantwortung befselben, 2 an den Schiefscharten befindliche Einwohner getodtet murden; worauf ends lich Depubirte aus ber Stabt erschienen, unb durch vieles Zögern zu erfahren füchten, ob der Preufische Officier, wie er vorgegeben, wirklich durch nachfolgende Truppen unterftuget merben durfte. Da aber berfelbe nur eine Biertelftunde Zeit fette, und nach deren Berlauf Ansfalt machte, vermittelst einiger über die abgebrannte Zugbrücke zu kegenden

Breter in die gemachte Defnung einzubringen, fo warb endlich burch vieler Dub?, und hieben von bem Officier bewiesenen Geschichlicffeit eine Capitulation geschlossen, vermoge welcher ber Br. Cornet mit feinem Commando in die Stadt gelaffen murde ; weil berfelbe aber mit feinen wenigen Leuten die Thore einer fo grof fen Stadt nicht befeten tonnte, fo ließ er nach abgeforderten Ctabticbluffeln die Thore fchlieffen,und bemachtigte fich fofort des Zeuas hierauf derlangte er von der Stadt eine Contribution von 100000 Mthlr. nebft 7000 Rthir. Douceurgelder, von welcher Summa er endlich, weil die Nacht bereits eins gebrochen, und die verfammlete Menge ber Einwohner zu merfen anfieng, daß es mit dem angeblichen Preußischen Succure wohl nicht allgurichtig fenn mochte, 3000 Fl baar nebft 200 Ducaten Douceurgelder für fich, und 400 Kl. por feine Sufaren, gegen Ausstellung eis ner auf Abschlag eingerichteten Quittung ans nahm ; worauf er, nachbem er die Gelder eis liast auf einen berbenaeschaften 6 svännigen Magen bringen lassen, und sich anben noch vor dem Shore, brener angeschener und reicher Rathspersohnen, die er unter allerhand Freundschaftsbezeugungen bis dohin aufaes balten, als Geissel für den Ruckand ber Cons tribution bemächtiget, den Ruchweg wieder antrat, und bem Brn. Major von Rleift bie Cavitulation einer ansehnlichen Reichsstadt, nebsteiner so wichtigen Baars Schaft, ohne einen Mann von feinen 25 Susas ren verlohren zu haben, einlickerte, von welchem diefer geschickte Dificier, der fich feit furs gen durch zwen fehr gludliche Erpeditionen distinguiret, mit aller Uchtung fur ben fich bierdurch erworbenen Ruhm und Verdienste empfangen murde.

Leipzig, vom 4 Dec. Die den 24sten Nov. wegen ruhiger Win= terquartiere, zwischen dem Ranserl. Königl. Rorps, unter bem hrn. General, Grafen von Bethlent, und dem Preußischen unter dem

Brn. General von Werner, gefchloffene Com vention, ift folgendermaffen abgefaffet :

Machdem zwischen mir, bem Oberften Ebes valier d'Alton, als Rapf. Konigl. Seits, zu einer vollständig winterlichen Convention vor bem Cordon benberfeitigen Borvoffen, bom Riesengebirge, bis an dem, zwischen benen Ranf. Ronial. General, Grafen von Bethlem. und Ronigl. Dreuf. Generallieutenant bon Werner, bereits in Oberschleffen gefchloffes nen Cordon, bevollmächtigten Commiffaris. eines, und bem, von Konigl. Preuß. Geits gleichfals hierzu ernanten Commissario, Mas ior v. Anobelsdorf, andern Theils, verabres bet worden: ben bepberfeitigen Rapf. Konigl. und Ronigl. Preug. Truppen in biefem letis gen Winter 1762 bis 1763 einige Rube gus verstatten. Als werden bierburch, und Kraft biefes, die zu diefem Ende verabredete und verglichene Punkte nachfiebend niedergefchries ben, bestegelt und unterschrieben, und von uns benderseits Bevollmächtigten mit unsern aes gebenen Chrenwort bestätiget, welches auch wann es nothig befunden, von bender Seiten boben Generalcommando noch ratificiret mers den wird; so find wir doch übereingekommen folgenden Scheidungscordon vest ju feten; Uls: 1) Friedberg, Cuntendorf, Glumendorf. Lutwigsborf, Petersborf, herrenborf, Giers: borf, Gendorf, Arnedorf, Diederfteinseiffen. Schmiedeberg, Dietersbach, Buttelsborf. Barthau, Lindenau, Neuen, Bogelfang, Got-Diefer Cordon von Friedberg bis tesberg. Bottesberg, wird von benderfeitigen Patrouils len nicht überschritten, soudern nur bis an blesen Cordon patrouilliret. 2) Bon Gottes. berg gehet der Cordon weiter über Tehlhams mer, Neuhaus, Lehnwasser, und 3) von Walds chen angefangen, bis Langenbielg, bleiben bie Posteu und Verschanzungen so wie sie vor der Convention gestanden hatten, und ber Raum zwischen diesen Vosten ist neutral anzuseben: desgleichen 4) bleiben neutral, und werden von feinen Theil berühret: a) das Unterende bon Cannbaufen. b) Gang Jauernick, und

e) bas Unterende von Buftwalterstorf. 5) Verbleibet Stein- und Cuntendorf an Raif. Ronigl. und 6) gang Vetersmalbe an Ronigl. Preug. Truppen. 7) In Neubielen verbleis ben von Schulkenhaus bis an den Rastnerbaus neutral, und die Doften wie-fie iebo fieben. 8) Gehet der Scheidungscordon an, über Weigelsborf, Quiekenderf, Petrowig, Thar: nau, Rungenborf, Paigen, und so weiter langs bem Ufer des Reisfluffes bis Patichau,an den bereite in Oberschleffen geschloffenen Cordon. Di ser Cordon wird ebenfuls von keiner Pas trouille überschritten, sondern nur bis daran patrouilitet, und bleibet sie Co:puunication über Beigelsborf ben Ranf. Konigl. Truppen fren. 9) Stehet benten Geiten fren, bas Terrain hinter dem gesetzen Cordon nach ibs rem Willen zu besetzen, ober fren zu laffen. 10) Gleich nach Ausfertigung und bender Theile Einhandigung diefer Convention, boret benderfeits alle Hoffilitat auf, und falls eiwan in der Zeit, da die Convention geschlossen, von ein ober anderer Geite Gefongene gemacht werden folten, find folche jeder Parthen fren zu ertrabiren. 11) Wann einige Unordaung burch leichte ober regulirte Truppen von einer der der andern Seite mit Excessen wider vers muthen verübet merten mogte, fo wird Ge: genmartiges bem Brn. Commantirenden ans gezeiget, und nach befinden remibiret. 12 Im Kalle fich ein ober andere Patrouille von ohngefahr begegnen follten, baben folche feine Reindseligfeiten gegeneinander zu vers 13) Wird diese in obstehenden Bunkten bestehende Berabredung von benten Theis len treulich ohne Arglift und ohne aften Stras tigematibus auf unfer, als hierzu Bevolls machtigten Chrenwort, bis zur vorgehenden Auffündigung von viermal 24 Stunden, welthes aber von ber betreffenden Geite jeden Borposten, Commandanten des Cordons, bom rechten bie finten Alugel, zu einer Beit und Ctunde vorgangig befant gemacht mers ber muff, gehalten, fo, dof nach eingezogenem Recipiffe biefer Auf- und Lostandigung, nach

Berlauf gebachten viermal 24 Stunden, ein jeder Theil von seiner Obligation befrepet und lodgesiget ist. Urknurlich haben wir, als hierzu Bevollmächtigte, diese Verabredung wohlbedächtlich geschrieben, mit unsern anges hohrnen Petschaft bestregelt und unterschries ben. Signatum Neubilau, den 24sten Nov. 1752.

(L.S.) Chev. d'Alton, (L.S) v. Anobelstorf, Obrifter. Major.

Hanau, vom 13 Dec.

Ben ben Franzofen bauren bie Unstalten zu Raumung Deutschlondes mit ollem Ernste fort. Bu Frankfurt erwortet man ftundlich alle nur im Elsas vorhandene Fahrzeuge zum Transport ber Urtillerie.

Wenn die Reduction und Inforporation unter den frangofischen Truppen wirklich so fartist, als man davon ein Project siehet, so bleibt langenicht die Salfte der frangofischen Macht auf ben Beinen.

Zwischen hessenhanan und hessenbarms stadt ift nunmehr die so lange gedauerte tieseitigkeit, wegen des Amis Batenhausen, dahin glücklich verglichen worden, "das diesesUmt bepoen Fürstlichen häusern gemeinschaftlich verbleiben, und von hessenhanau an Darms stadt noch eine Summe von 600000 Floren herausbezahiet werden solle".

Bremen, rom 13 Dec.

Die hiefige Stadt ist nunmehr wieder vollig fich felbst überlassen, nachdem die Englander seit diesem Frantage, und die vom
Landbataillon heute, von hier marschitet find.
Unfre nach Stade abgeführte Artillerie soll
uns nächstene, durch den hrn. Generalmajor von Braun, wieder anher geliesert werden; und über dieses vernimmt man, doß
des Königs von Großbritannien Majestät
huldreichst befohlen haben, das jenige, was von
der Stadt zugehörig gewesenen Munition verbrauchet worden, zu vergüten.

Rach-

Rachtrug ad No. 154.

Frentags den 31. Decembr. Anno 1762.

London, vom 3 Dec. Mit ber Ginigfeit ber Sofe, burch ben Fries ben, ift jugleich auch die befte harmonie im Englischen Minifterio bergeftellt. Man bort pon feiner Refignation mehr, weil die Jalous fie nicht mehr herrschet, die vorhin gegen ets nen befanten und groffen Minifter bes Ronigs thre 3dhne ju wegen pflegte. Alle neulich ein gewiffer herzog vermuthlich aus einem ahns lichen Bewegungegrunde feine hofbebienung niederlegte, fagte der Ronig : "Ich will Mich burchaus nicht getabelt miffen, wenn Deine Bahl und Vertrauen auf einen murbigen Mann fallen; fonft murbe 3ch der einzige Sclave in einem Lande fenn, worinn, nach Meiner Abficht, ein jeder feine Frenheit haben muß." Dies Ronigliche Wort hat feitbem ben größten Ginbruck gemacht. Aus der Infel Wight hat man, vom 24 Nov. folgende Machricht: Bor 14 Tagen hatten wir eine ungewöhnliche Erscheinung an der Sonne. Man fonte namlich, unter einem bicken Rebel, mit bloffen Augen, gang deutlich 2 febr große und dunfle Flecken in der Sonne benierfen, die ungefähr fo ausfahen, wie fich im abgewiches nen Jahr bie Benus ben ihrem Durchgana durch die Sonnenscheibe zeigte Die schein= bare Bewegung biefer Flecken mar von Oft gegen Beff, und man fonte felbige 12bis 12 Tage lang bemerfen Reben biefen 2 groffen Flecken bat man 2 fleinere mahrgenommen. Die nicht fo buntel find Unfere Sternfundi: ge haben diefe gange Erfcheinung genau bes merft, und werben ihre Difervationes um fo mehr mittheilen, da ber großte Theil unfers Bublici biefe Fleden für Cometen angefeben bat. Aus Ditindien haben wir folche Rache richten, welche ben Sollandern auf der

Infel Ceplon fehr viel Uebles weiffagen : "Der Ronig diefer Infel, fagt ein Brief, bat fein ganges Bolt mitten auf ber Infel verfams melt, und vor dem Angesicht aller seiner Uns terthanen einen fenerlichen End gefdiworen, baß er entweder fterben, ober an den Sollans bern fich rachen wolle. hierauf bat ber Ronia mit feinen leuten bie Dauptfeftung ber Sollans ber angegriffen, mit Cturm eingenomen, und alles über die Rlinge fpringen laffen. Eben fo machten fie es mit ber andern hollandischen Reffung. Die britte capiculirte. Co balb aber die Befatung bas Gewehr geftrecht, wurs ben ibre Ropfe abgefchlagen. Rurg, ber Ros nia ift entichloffen alle hollander auf der Infel Ceplon ganglich auszerotten.

Als sich ber König am 25 Nov. Nachmittags um i Uhr und 37 Minuten ins Parlament ers hoben, verweilten Se Majestat 23 Minuten lang daselbst. Un demselben Tage fand sich der französische Gerr Ambassabenr in benden Parlamentshäusern ein. hr. Pitt befand sich wegen seines Podagra nicht ben der Berathsschlagung des Unterhauses, über den Inhalt der Addresse, die zur Beantwortung der Ros

nigl. Unrede aufgesetzt werden solle. Paris, vom 7 Dec.

Se. Majestat haben dem Staatssecretair, Berzoge de Problin, daß durch den Tod des Herzogs von Chatillon erledigte Gouvernes ment von Bretagne, welches jahrlich 37000 Livres eintragt, gegeben.

Der Herzog von Penthievre, Abmiral von Frankreich, hat zufolge einer Königl Verords nung vom 23 Nov. einen Befehl ausgefertiget, alle Großbritannische und Portugiesische Schiffe, auf dem in den Praliminarien reguslirten Kusse, fren zu geben.

Erflarung bes Allerdriftl. Ronigs, wegen bes

Se. Aller hriftl. Majestät erklären, daß, ob gleich Höchstdieselbe Dero Einwilligung zu dem 13. Artickel der heute gezeichneten Prälismsnarien gegeben haben, Sie daben jedoch der Meynung nicht sind, Ihrem Rechte, zur Abtragung Ihrer Schulden an Ihre Bundssgenossen, zu entsagen; und daß man die Resmission, welche Ihrentwegen zur Berichtigung der Rückstände, die an den Subsidien der vors

hergehenden Jahre noch fehlen, geschehen mögten, für feine Contravention des vorbes melbten Artickels ansehen moge.

Bur Urfunde deffen, habe ich Unterschriebes ner, Gr. Allerchriffl. Majestat Gevollmachs tigter Minister, die gegenwartige Erflarung gezeichnet, und mein Wappensignet benges bruckt.

Geschehen zu Fontainebleau, den 5. Nov. 1762 (L,S,) Choiseul, Duc de Praklin.

Drn. Ludwigs Frenherrn von Sollberg allgemeine Kirchenhistorie von der Reformation Lustheri bis auf das iste Jahrhundert, fortgesest von J. L. R. 3ter Theil, 4to Ulm und Leipz. 1752. 2 Rthl. 10 fgr.

Carl Gunther Ludovici, eröfnete Atademie ber Raufleute, ober vollständiges Rauffmanns-Lexicon, 5 Theile, gr. 800 Leipz. 1752 bis 756. 28 Athl.

Angenchme und erlaubte Zeitverfürzung im Winter, bestehend in einem neu vermehrten Drastel ober Glücksrad, welchen curibsen Gemüthern auf ihre aufgeworfene Fragen über allers hand Falle richtige Antwort ertheilet, mit 26 Rupfertafeln, herausgegeben von Ambrofius Rusbaum 25 fgr

Von dem Amte des Fürstl. Stifts zu Unser lieben Frauen auf dem Sande zu Breslau wird die sich von hier entfernte Rosina verwittwete Sperlichin Innwohnerin hieselbst auf anhalten derselben gerichtlich bestellten Curatoris absentis Lit. Abv. v. Markowsky hiermit eitiret und vorgeladen, daß dieselbe binnen dato und 9 Wochen, insonderheit aber auf den 21. Jan. 1763. vor allhiesigen Stiftsamte erscheinen, wegen ihrer Entsernung Red und Antswort geben, widrigensalls aber gewärtigen solle: daß derseiben hinterlassene Effecten werden verauctioniret, und serner ergehen werde, mas sichgebühret. Ere flau, in dem Fürstl. Stifte auf dem Sande den 10. Nov. 1762.

Fürfil Stiftsamt hiefelift.

Es find allhier 2 Reitpferbe, 4 Englische Sattels, ein Anechtsfattel, 3 Pactfattels, ein Anechtzelt, einige Pactforbe, Flaschensuters und Rüchengerathe, zu verkaufen, wovon in ber Zeitungserpedition ein mehreres zu erfahren

Es wird hierdurch bekant gemacht, daß der Coffetier Urban den zten kunftigen Monats im blauen hirsch wiederum Redoute halten wird, wenn Manns und Frauenspersonen zusgleich kommen, gehet das Frauenzimmer umsonst, kommen sie aber Solo so zahlet jede Persson 2 Athle. Die Billets konnen auf der Junkerngasse, auf dem Urbanischen Coffeehause abgeholet werden.

Auf ber Schubrucke im Schumacher Bechhause, find allerhand Masquenkleiber ju

befommen.

Plans von der litteren Battaille ben Frenberg, desgleichen Portraits von der Ronigin in Engelland find in hiefigen Oberpostamte zu haben.

Diese Zeitangen werden wöchentlich breymal, Montags, Mittwochs und Sonnabends zu Grefflan in ber Joh. Jacob Rornischen Buchhandlung am Ringe, im Kornischen Hause, ausgegeben, und find auch auf allen Königlichen Postämtern zu haben.